

Ganz getrennt von dieser südlichen Inselkette liegen die Inseln um Vorderindien. 1) Ceylon (Selan) (Taprobane), durch die Palkstraße von der Küste Koromandel getrennt, = 1200 Q. M. 1 Mill. E. Gebirgig und stark bewaldet, aber sehr fruchtbar; der Adamsberg = 6400 F. Unter den Erzeugnissen sind Zimmt (hier ganz allein), Perlen, viele Elefanten. Die E., die Singalesen, sind Malaiischen Stammes, Verehrer des Buddha, wie die Hindus gebildet; völlig roh sind die Waddas in S. Ceylon gehörte anfangs den Portugiesen, dann den Niederländern, seit 1795 den Engländern (aber nicht der Engl. Ostind. Compagnie). Im Innern liegt Kandy, die Residenz des ehemaligen Königs. Der Sitz des Statthalters ist Kolombo an der W. Küste. Hauptmissionsanstalt. Einen vorzüglichen Hafen hat die Stadt, Trinkonomale an der D. Küste, wo die Hauptstation der Engl. Flotte. — 2) Die Lakediven, eine Inselgruppe der S. Küste Malabar gegenüber, merkwürdig durch die hier in Menge sich findenden Kauris (Münzmuscheln). — 3) Die Malediven, eine Anzahl kleiner Inseln, südlich von den vorigen und wie diese von Korallenriffen umgeben. Auch hier werden die Kauris gefunden. Die E. scheinen Arabischen Stammes und sind Muhamedaner.

B. Die östliche Inselkette. Sie beginnt in S. der Küste von Neuguinea gegenüber. 1) Die Banda Inseln, Neira, Gunong Api u. a., durch Muskatpflanzungen berühmt, den Holländern gehörig. — 2) Die Amboina Inseln, ebenfalls holländisch, Ceram, Buru &c., besonders das kleine Amboina, 40,000 E., wichtig durch Gewürznägeln. — 3) Die Molukken, holländisch, Dschilolo = 22 Q. M., Motir, Ternate &c. 4) Die unbedeutenden Tolur Inseln. — 5) Die Philippinen oder Manilischen Inseln, eine bedeutende Zahl zum Theil ansehnlicher Inseln, größtentheils unbekannt, aber wahrscheinlich den früheren ganz gleich. Einige haben große Vulkane und sind den Erdbeben sehr ausgesetzt. Einzelne Distrikte und Inseln beherrschen die Spanier. Die E. sind auch hier negerartige Wilde und gebildete Malaien; sehr zahlreich sind die Chinesen. Die Insel Manilla (nilja) oder Luzon (Lusohn) = 2500 Q. M., ist an der S. und W. Küste wenigstens Spanisch und soll 1½ Mill. E. haben. Die Stadt Manilla an der W. Küste, 140,000 E., Hafen bei der Stadt Cavite. Sitz des Spanischen General Capitains. Die Insel Magindanao = 1200 Q. M., steht fast ganz unter einheimischen Fürsten. Zwischen beiden liegen die Bissayas Inseln Samar, Mindoro, Panay u. a. Auf Matan wurde Magelhaens 1521 ermordet. — 6) Die nördlichsten sind die kleinen Baschi und Babujanen Inseln.

C. Die inneren Inseln. 1) Borneo = 9900 Q. M. Lage zwischen 4° S. und 7° N. Sehr unbekannt; Gebirge scheinen nirgend zu sein; also ein großes Flachland. Diamanten, Gold (im Sande), Eisen, Elefant, Nashorn (beide nicht weiter gegen D.), Orangutang, Perlen, Kamfer, Sago, Pfeffer. Die E. sind theils negerartig (Papua), theils Malaien (Muhamedaner); die wilden Dajaks. Die Holländer besitzen